

Methodische Tipps (Engl.U) in schwierigen Klassen?

Beitrag von „willi“ vom 31. Januar 2007 11:48

Hallo yula,

um in Französisch Klassen zu motivieren, Unterricht ohne Lehrbuch zu machen und trotzdem den Stoff in den Griff zu bekommen gibt es die sogenannten "simulations globales", die findet man auch hier im Forum, da übernimmt jeder Schüler eine Rolle, die er per Los zugeteilt bekommt und erlebt dann z.B. in seinem (fiktiven) Wohnhaus/Hotel/Insel die verschiedensten Dinge, er schreibt Briefe, Beschwerden, emails, ... und tauscht sich mit den anderen Rollen mündlich aus, feiert eine Hausparty (Einladungen, Rezepte für mitgebrachtes Essen), vielleicht geschieht ein Mord und der/die Schuldige wird gesucht, jeder braucht ein Alibi usw... Es werden Umfragen gemacht und der "Haus"psychologe befragt alle nach ihren Wünschen etc. Das Wohnhaus hat vielleicht ein Graffiti und einer ist Pächter des Ladens im Haus, einer Hausmeister usw. Je enger die Rollen vorgegeben sind, desto kreativer werden die Schüler, weil sie sich wirklich sehr in ihre Rolle hineindenken. Vorbereitung ist hier alles, also Du kannst in den Stunden viel für die Schüler da sein, weil sie selbst arbeiten, aber das Material muss gut sein! Über die verschiedenen Situationen kann man auch Grammatik ganz gut unterbringen, die schriftlichen Ergebnisse kann man einsammeln und korrigieren.

Das alles ist jetzt nicht auf meinem Mist gewachsen, es gibt sogar ein (wenn nicht mehrere) Buch dazu von Francis Debyser, das sich l'immeuble nennt. Man versteht aber auch ohne Französisch die Situationen und kann sie ja auf Englisch anpassen.

Viel Spaß beim (vielleicht) Ausprobieren wünscht Dir willi